

Juli 2018

Jahrgang 10 / Ausgabe 1

Mitteilungsblatt



Gemeinde Binn, Dorfstrasse 11, 3996 Binn / Tel. 027 971 46 20 / Mail gemeinde@binn.ch

Titelseite

Einweihung
Schulhaus

- | | |
|----|---|
| 2 | Baugesuche
Feuerwehr
Restaurant zur Brücke |
| 3 | Pacht Schapelalpe
Elektrizitätsgenossen-
schaft Binn |
| 4 | Übernahme Dorfladen
durch VOLG |
| 5 | Schulhausumbau |
| 6 | Grosser Walserweg
Swiss Peaks Trail |
| 7 | Swiss Alps 100
Winter 2017/18 |
| 8 | Kontrolle Strahlerei
Fahrbewilligungen
Parkkontrollen |
| 9 | Grimselbahn |
| 10 | Infos Energieregion Goms |
| 11 | Gebäudeprogramm
Einwohnerkontrolle |
| 12 | Veranstaltungen |

Einweihung saniertes Schulhaus

Mittwoch, 1. August 2018

15:00 h **Einweihung Schulhaus** mit diversen
Ansprachen, Gesangseinlagen und
Einsegnung durch den Pfarrer

16:15 h
Festrede zum Nationalfeiertag

**Bundesrat Johann N.
Schneider-Ammann**



16:30 h **Tag der offenen Tür** im Schulhaus
mit musikalischer Unterhaltung und Aperó

18:00 h **Kantinenbetrieb** (Tunnelbozen)
19:00 h **Unterhaltung mit dem Duo Malugas**
20:00 h **Glockengeläute**
20:30 h **Jungbürgerfeier**
21:30 h **Fackelumzug zum Höhenfeuer**

Alle sind dazu herzlich eingeladen.



Baugesuche

Der Gemeinderat hat folgende Baugesuche innerhalb der Bauzone bewilligt:

Martin Volken, Grengiols

Einbau Fenster in Eingangstüre der Wohnung auf der Parzelle Nr. 246, Plan 3 im Orte Fäld

L. Tenisch & Söhne AG, Binn

Grabarbeiten (Verlegung einer Datenleitung), zwischen der Dorfstrasse 12 und Dorfstrasse 18 im Orte Schmidgehiischere

Konsumgenossenschaft Ernen-Binn-Lax

Anbau Depotraum & Anbringen einer Reklame auf der Parzelle Nr. 56, Plan 1 im Orte Schmidgehiischere

Wilhelm Walter, Binn

Ersetzen der Fenster im Haus auf der Parzelle Nr. 147, Plan 1 im Orte Ufem Acher

Der Gemeinderat hat zu folgendem Baugesuch ausserhalb der Bauzone eine positive Vormeinung abgegeben:

Verena Walker-Clemenz, Naters

Abbruch Stall auf der Parzelle Nr. 110, Plan 10, im Orte Meiggera

Feuerwehr

Aufgrund von Terminkollisionen mussten die Termine für die Feuerwehrübungen verschoben werden. Neu sieht das Programm wie folgt aus:

Zugsübung Binn:	Dienstag, 27. März 2018	19:00 h
Frauenübung:	Donnerstag, 3. Mai 2018	19:00 h
Kaderübung:	Dienstag, 29. Mai 2018	20:00 h
Zugsübung Binn:	Samstag, 9. Juni 2018	08:00 h
Kaderübung:	Dienstag, 11. September 2018	19:00 h
Hauptübung:	Samstag, 15. September 2018	08:00 h



Die Feuerwehrleute von Binn werden an der Hauptübung das Notfallkonzept bei Hochwasserereignissen proben.

An der Zugsübung im März 2018 hat Feuerwehrortskommandant Ivan Schmid einen Ausblick in die Zukunft der Feuerwehr Binn gemacht. Die meisten der jetzigen Kaderleute werden in fünf Jahren altershalber aus dem Feuerwehrdienst entlassen. Daher wäre es sehr wichtig, dass junge Feuerwehrleute die Kaderkurse besuchen, damit die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Binn weiterhin gegeben ist.

Restaurant zur Brücke

Seit Herbst 2016 ist das Restaurant zur Brücke aufgrund der Umbauarbeiten geschlossen. Für den Betrieb des modernisierten Restaurants wurde ein Inserat geschaltet und nach einem Pächter gesucht.

Im April 2018 konnte der Pachtvertrag mit Beat Zurbriggen (Jg. 60) aus Saas-Almagell unterschrieben werden. Während des Winters wird Herr Zurbriggen auch den Bereich Tourismus/Post betreuen.

Die Eröffnung des Restaurants ist auf anfangs Juli 2018 geplant.

Wir wünschen Beat Zurbriggen einen guten Start und viel Erfolg.

Gastroconsult AG
nahe. kompetent.

Im Auftrag der Eigentümer vermitteln wir
per 01. Juli 2018
Restaurant zur Brücke
3996 Binn

Standort

- Neu renoviertes und umgebautes Restaurant
- Im idyllischen Dorfzentrum
- Inzidenz des Landschaftsparks Binn

Raumkonzept

- 20 Plätze Gaststube
- 22 Plätze Terrasse
- Stv. Information Tourismusregion Binn über die Wintermonate

Betriebskonzept

- gastronomische, saisonale Küche
- Während der Mittagszeit gut frequenter Betrieb
- saisonal

Eröffnung | Mietbeginn

- per 01. Juli 2018

Wir stehen zu Ihrer Verfügung für:

- Versand des Mietvertrages mit notwendigen Infos
- Anfragen per E-Mail an: info@zurbriggen.ch

Sie werden Sie sich bei:
Gastroconsult AG
Löhli Strasse
Mattenweg 5 A, 3000 Visp
Telefon 027 948 08 10 | Fax 027 948 08 19
E-Mail: info@zurbriggen.ch
Web: www.gastroconsult.ch

Pacht Schapalalp

Durch den Tod von Pius Zumthurm im September 2017 wurde der Pachtvertrag für die Schapalalp aufgehoben. Der Burgerrat hat daraufhin entschieden, die Alpe im Walliser Bote und auf der Gemeinde-Homepage öffentlich auszuschreiben.

Es gab mehrere Interessenten. Dem Burgerrat war daran gelegen, dass ein Pächter die Alpe übernimmt, der mit seinem eigenen Vieh die Alpe bestossen kann. Schlussendlich fiel die Wahl auf Max Stalder & Hans Peter Kummer. Der Pachtvertrag wurde auf die gesetzlich vorgeschriebene Dauer von sechs Jahren abgeschlossen, mit der Option auf Verlängerung.

Alp im Binntal zu verpachten!

Die Burggemeinde Binn schreibt die **Schapalalp im Binntal** auf den Sommer 2018 zur Pacht aus.

Der Höchstbesatz beträgt 63 NS

Interessenten haben schriftlich anzugeben, mit welcher Tierart und Anzahl sie die Alpe bestossen möchten.

Eingabetermin
ist der **10. Dezember 2017**

Burggemeinde Binn
Dorfstrasse 11, 3996 Binn
oder per E-Mail gemeinde@binn.ch

Elektrizitätsgenossenschaft Binn – Wechsel im Verwaltungsrat

Die 70. Generalversammlung der Elektrizitätsgenossenschaft Binn wurde vom neu gewählten Präsidenten Philipp Gorsatt geleitet. In seinem Jahresbericht führte er aus, dass die Herausforderungen an Energieversorgungsunternehmen stark gestiegen sind. Dies ist vor allem auf die sich immer schneller wandelnden, politischen Entscheidungen zurückzuführen. Die Wirtschaft hat Mühe den gesetzlichen Gegebenheiten gerecht zu werden.

Im Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr war vor allem die Einarbeitung in das Metier und das Vertraut machen mit den Anlagen zeitintensiv. Es standen auch einige Investitionen an. Der Trafo und die Schaltanlage in Binn-Dorf mussten ersetzt werden. Zudem wurde in Giesse ein neuer Verteilkasten montiert. Die Arbeiten konnten sehr speditiv ausgeführt werden und die Stromausschaltungen hielten sich in Grenzen. Obwohl die gesetzlichen Abgaben stark angestiegen sind, konnte der Strompreis in den letzten Jahren konstant gehalten werden. Die Genossenschafter haben die Jahresrechnung und die Statutenänderungen, an denen geringfügige Änderungen vorgenommen werden mussten, einstimmig genehmigt. Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Auftritt der Elektrizitätsgenossenschaft zu verbessern. Dafür wurde bereits ein neues Logo entworfen und der Aufbau einer Homepage ist in Arbeit.

Am Schluss der GV hatte der Präsident die Ehre, die Alt-Verwaltungsräte, die im letzten Jahr demissioniert hatten, zu ehren. Andreas Tenisch als Präsident und Alfred Imhof als Kassier, konnten auf eine 43-jährige Verwaltungsratsstätigkeit zurückblicken. Sie wurden beide am 10. Februar 1974 in den Verwaltungsrat gewählt.

Der bisherige Aktuar Erwin Imhof war 12 Jahre tätig. Dank der Umsichtigkeit der Alt-Verwaltungsräte steht die Elektrizitätsgenossenschaft Binn sehr gut da. Die Anlagen und Leitungen sind alle auf einem sehr guten Stand und die Finanzen sind im Lot. Der Präsident dankte den Alt-Verwaltungsräten für ihren grossen Einsatz und überreichte ihnen ein Präsent. Mit einem Imbiss wurde die GV abgeschlossen.



Alter und neuer Verwaltungsrat

v.l. Rolf Imhof, Aktuar / Philipp Gorsatt, Präsident / Manfred Imhof, Kassier

Erwin Imhof, alt Aktuar / Andreas Tenisch, Alt-Präsident / Alfred Imhof, Alt-Kassier

Übernahme der Dorfläden Binn, Ernen und Lax durch VOLG

In den letzten Jahren nahm der Umsatz der drei Läden der Konsumgenossenschaft Ernen-Binn-Lax immer mehr ab und durch die tieferen Margen auf die Waren, rutschte man in allen drei Läden in die Verlustzone ab. Die Reserven waren schnell aufgebraucht, so dass eine Weiterführung der Läden nur mit finanzieller Hilfe der Gemeinden in Frage kam.

Die Bevölkerung von Binn hat an der ausserordentlichen Urversammlung vom 13. März 2017 einer Defizitübernahme des Ladens Binn für vier Jahre zugestimmt. Die Gemeinden Ernen und Lax haben eine Defizitgarantie abgelehnt.

Als im Juni 2017 in den Medien ein Artikel erschienen ist, dass die MIGROS in Fiesch ein neues Geschäft zu eröffnen plant, war klar, dass die drei Läden keine Überlebenschancen haben. Dieses Vorhaben wurde von den Verantwortlichen der MIGROS bestätigt.

Da sich für die Zukunft keine Verbesserung abzeichnete und keine Lösung für die finanzielle Absicherung gefunden wurde, musste der Verwaltungsrat im Herbst 2017 den Entscheid treffen, an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20.12.2017 die Einstellung der Betriebstätigkeit vorzuschlagen. Aufgrund der Ausgangslage haben die Genossenschafter, schweren Herzens, einer Betriebseinstellung zugestimmt. Die Betriebseinstellung wurde auf den 31. März 2018 festgesetzt.



Als der Entscheid für die Einstellung der Betriebstätigkeit gefällt war, wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Gemeinden ins Leben gerufen, um sich nach einem Detailhändler umzusehen, der die drei Läden weiterführt. Mit der VOLG AG fand man einen Partner, der sich bereit erklärt hat, alle drei Läden zu übernehmen. Man konnte langfristige Mietverträge für die Lokalitäten abschliessen. Die drei Läden wurden inzwischen umgebaut und eröffnet.

An der Generalversammlung vom 25. April 2018 hat die Konsumgenossenschaft beschlossen, die Lokalitäten den Standortgemeinden zum Kauf anzubieten. Sobald die Lokalitäten verkauft und alle Schulden getilgt sind, wird die Konsumgenossenschaft aufgelöst.

Schulhausumbau

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat weitere Arbeitsvergaben für den Schulhausumbau vorgenommen:

Russi Metallbau AG, Fieschertal	Metallbauarbeiten	Fr. 90'230.75
Mario Heynen AG, Visp	Plättliarbeiten	Fr. 30'328.25
Hunziker AG, Thalwil	Interaktive Wandtafel	Fr. 16'935.60
Holzbautech Rotten AG, Oberwald	Allg. Schreinerarbeiten	Fr. 45'382.90
Imhasly AG, Lax	Türen in Holz	Fr. 40'058.80
Schalbetter AG, Grengiols	Wandbekleidungen	Fr. 116'176.40
Möbelhaus Schwery, Brig	Bodenbeläge: Parkett	Fr. 9'071.75
Seiler AG, Brig	Bodenbeläge: Linoleum, Teppich	Fr. 26'765.30
Secu Suisse AG, Visp	Schliessanlage	Fr. 12'253.60
Imhasly-Wenger, Fiesch	Bedachung Stall	Fr. 11'387.75
AS Gerüste AG, Zermatt	Gerüst Stall	Fr. 4'308.00
Tenisch Söhne AG, Binn	Innenausbau Scheune	Fr. 24'115.05

Umbau ehem. Schweinestall

Im Schulhausumbauprojekt war vorgesehen, den angrenzenden Stall miteinzubeziehen. Aus Kostengründen wurde seinerzeit darauf verzichtet. Inzwischen hat sich ein anonymer Spender gemeldet, der bereit ist, Fr. 60'000.00 für den Umbau des Stalles zu spenden.

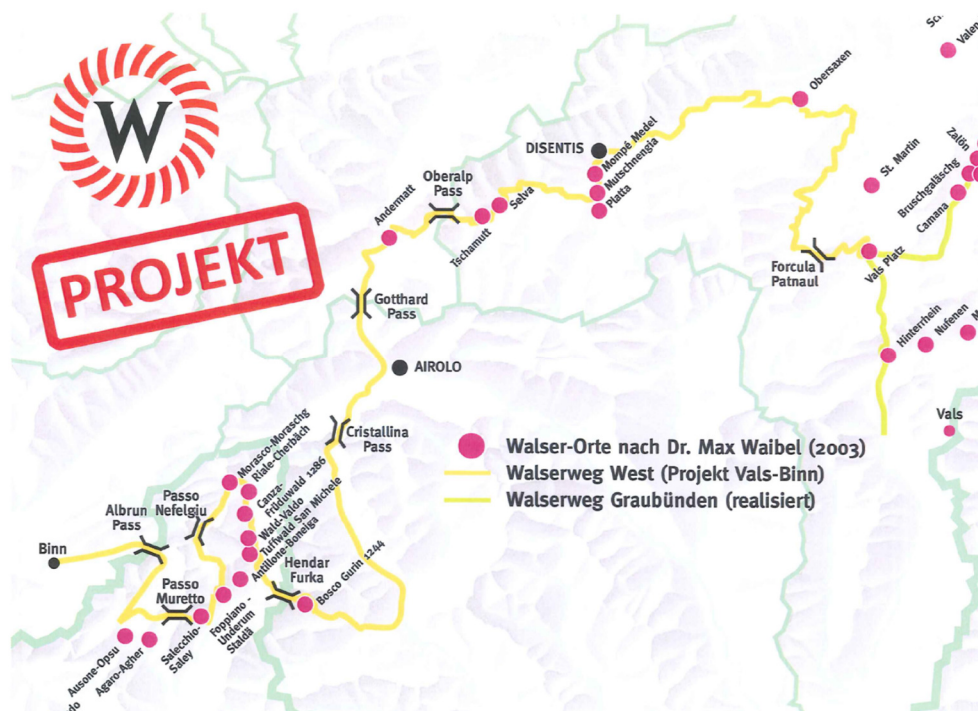
Damit ist es nun doch möglich, den Stall umzunutzen. Der Gemeinderat hat entschieden, den Stall neu einzudecken, die Öffnungen zu verglasen bzw. neue Türen einzubauen und pro Stockwerk einen Durchgang ins Treppenhaus des Schulhauses auszuschneiden. Der Stall soll dem Restaurant als Depot dienen.



Grosser Walserweg

Die internationale Vereinigung für Walsertum hegt die Absicht, den bestehenden Walserweg im Vorarlberg / Lichtenstein und Graubünden zu verlängern. Der nächste Abschnitt soll durch vier Kantone und zwei Länder nach Binn gelangen, in die Heimat der Walser. Später sollen noch zwei weitere Abschnitte durch die Südwalser-Gebiete und nach Vallorcine in Frankreich folgen. Dann wäre der Grosse Walserweg durchgehend beschildert und organisiert, um ein Klassiker eines Weitwanderweges mit einer starken Marke zu werden. Die

Projektführung läuft über die internationale Vereinigung für Walsertum. Die Kostenschätzung für diesen Abschnitt beläuft sich auf Fr. 400'000.00. Die Finanzierung wird zu mehr als der Hälfte von der öffentlichen Hand getragen. Der Gemeinderat hat sich entschlossen, dieses Projekt mit einem Beitrag von Fr. 2'000.00 zu unterstützen. Über 90 % der Finanzierung ist inzwischen gesichert. Der Restbetrag soll über Sammelaktionen der internationalen Vereinigung für Walsertum eingeholt werden.



SwissPeaks Trails

Im letzten Jahr wurde im Unterwallis der SwissPeaks Trail zum ersten Mal durchgeführt. Es gab sieben verschiedenlange Strecken zu laufen. Insgesamt waren über 1'000 Läufer am Start. Die zweite Ausgabe findet vom 2. – 9. September 2018 statt. Die Verantwortlichen haben beschlossen, eine weitere Strecke aufzunehmen und zwar einen Lauf von 360 km von Oberwald bis Bouveret am Genfersee.

Gestartet wird am Sonntag, 2. September 2018 um 13:00 h in Oberwald. Die Strecke führt auch durch's Binnental und zwar vom Rappental herkommt über den Wanderweg Meili nach Binn-Dorf und dann weiter nach Ze Binne Stausee, Trinematte, Saflischpass, ...

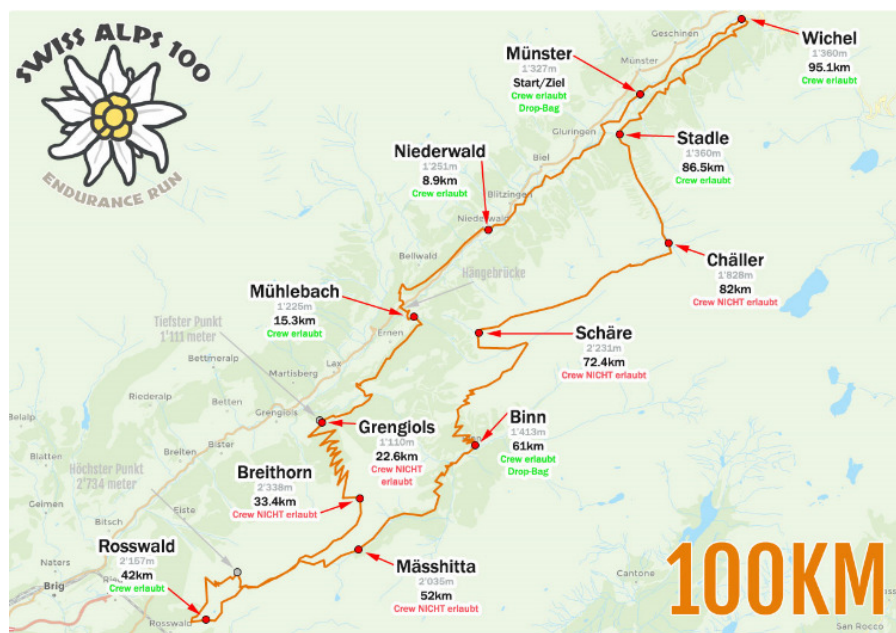
In Binn ist der erste Verpflegungsposten geplant. Dieser wird in der Zivilschutzanlage eingerichtet. Die ersten Läufer werden gegen 19:30 h erwartet. Morgens um 06:00 h müssen alle Läufer den Checkpoint in Binn wieder verlassen haben. Bis heute haben sich für die Langstrecke bereits 320 Läufer aus 31 Nationen angemeldet.

Für diesen Event werden noch Freiwillige gesucht, die bei der Aussteckung des Kurses mithelfen oder auch beim Verpflegungsposten. Interessierte können sich auf dem Gemeindebüro melden.



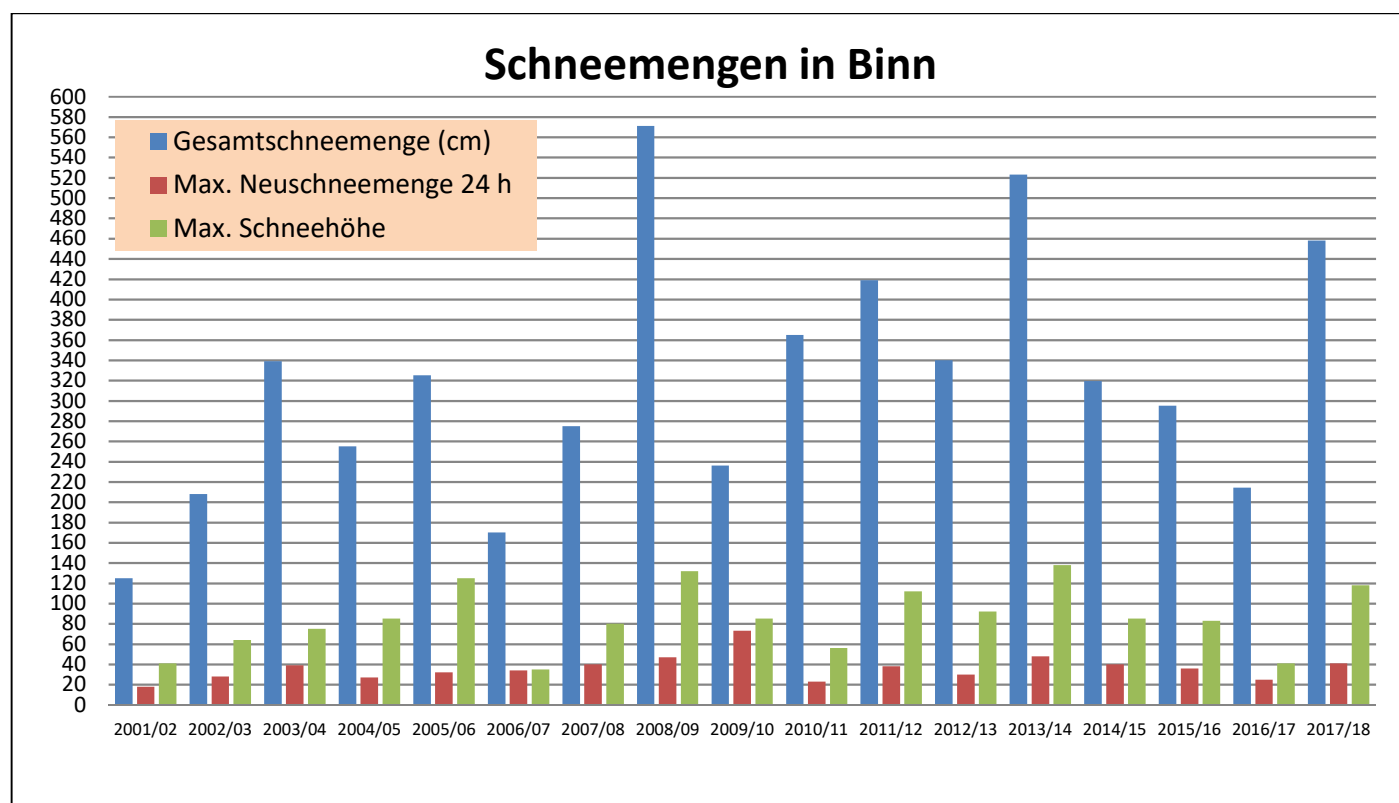
Swiss Alps 100

Am 15. Juli 2017 fand die erste Ausgabe des Swiss Alps 100 statt. Aus Sicht der Organisatoren war dies ein grosser Erfolg. 106 Läufer aus 13 Ländern genossen die Schweizer Alpen was eine gute Teilnehmerzahl für das erste Jahr ist. Insgesamt haben 65 freiwillige und 15 medizinisch Helfer mitgeholfen und der gesamte Anlass ging ohne Zwischenfälle über die Bühne. In diesem Jahr ist eine zweite Auflage geplant. Es handelt sich um einen Rundweg von 100 bzw. 80 km. Start und Ziel ist Münster. In Binn wird ein Verpflegungsposten im Gemeindesaal eingerichtet. Dieser Posten öffnet am Samstag 1. September um 9:00 h und schliesst um 21:00 h.



Winter 2017/18

Nachdem die letzten drei Winter schneearm waren, gab es dieses Jahr wieder einen Winter mit viel Schneefällen. Vom 21. Bis 23. Januar 2018 gab es 73 cm Neuschnee. Dies führte zu Strassensperrungen und vielen Lawinenabgängen. In nachstehender Grafik sieht man die Gesamtschneemenge (blau). Diese betrug 4.58 m, die max. Neuschneemenge in 24 Stunden 41 cm und die maximale auf dem Schneefeld gemessene Schneehöhe 118 cm.



Kontrolle Strahlerei

In den letzten Jahren kam es vermehrt zu Problemen, dass Mineraliensammler in Gruppen in Fundgebieten zelteten und beim Verlassen ihren Abfall liegen liessen und auch die Fundstellen unsachgemäss zurückliessen. Der Gemeinderat will in diesem Jahr Kontrollen durchführen und die Gebiete vom Abfall befreien. Mit dieser Aufgabe wurde Philipp Imhof betraut. Er wird während der Hauptsaison Kontrollen durchführen. In den Strahlermagazinen „Lapis“ und „Schweizer Strahler“ wird der nebenstehende Artikel publiziert um die Strahler auf die Kontrollen aufmerksam zu machen.

Binntal – Tal der Mineralien

Das Binntal ist bekannt für seinen Mineralienreichtum. Deshalb strömen jährlich viele Strahler (Mineraliensucher) ins Binntal, um nach den begehrten Mineralien zu suchen.

Leider mussten wir in den letzten Jahren feststellen, dass sich einige Strahler respektlos gegenüber der Natur verhalten. Wir fanden vielerorts Abfallberge, die von Mineraliensammlern stammen, die längere Zeit an einer Fundstelle biwakiert haben.

Das Binntal steht unter Naturschutz. Im Naturschutzgebiet ist das Biwakieren verboten, ausgenommen für eine Nacht bei einer längeren Bergtour.

Der Gemeinderat hat beschlossen, in diesem Jahr Kontrollen durchzuführen und Fehlbare zu büssen. Denjenigen Strahlern, die sich an die Vorschriften und den Ehrenkodex halten, danken wir an dieser Stelle.



GEMEINDE BINN
3996 Binn

Parkplätze / Fahrverbotsstrassen

Die Fahrbewilligungen und Parkkarten für das Jahr 2018 können auf dem Gemeindebüro abgeholt werden. Folgende Personen sind berechtigt eine Fahrbewilligung zu lösen:

Einheimische für alle Alp-, Flur- und Forstrassen. Fr. 20.00

Hüttenmieter jeweils für die Strasse, über die ihre Hütte zugänglich ist. Fr. 120.00

Auf den Karten wird neu einfachheitshalber der Name der Hütte aufgeführt und nicht mehr die Kontrollschildnummern.

Kuhrechtbesitzer für die Alpstrasse Fäld – Freichi – Wiissi. Fr. 50.00

Gebäudeeigentümer zum Befahren der Strassen bis zu ihrem Gebäude. Fr. 50.00

jede weitere Karte Fr. 25.00

Zweitwohnungsbesitzer der Gemeinde Binn für die Alpstrasse Fäld – Freichi – Wiissi. Fr. 120.00

Alpbestosser für die Strasse zu ihrer Alpe. Fr. 20.00

Ferner gibt es Bewilligungen für Personen, die in Ausübung eines Amtes die Strasse befahren müssen, sowie für das Alppersonal.

Parkkarten für die beiden Parkplätze Binn-Dorf und Fäld können zum Preis von Fr. 70.00 für die ganze Saison bezogen werden. Für Einheimische kostet die Saisonparkkarte Fr. 20.00.

Kontrolle der Parkplätze und Fahrverbotsstrassen

Seit Anfangs Juli werden wieder Kontrollen durchgeführt. Wer keine Fahrbewilligung besitzt und eine Fahrverbotsstrasse befährt, muss mit einer Busse von Fr. 100.00 rechnen. Für unsachgemässes Parkieren sind Fr. 40.00 fällig.

Für die Gemeindepolizeiarbeiten wurde eine regionale Lösung gefunden. Die Gemeinde Fiesch hat Herrn Milenko Popovic von Naters zu 100 % angestellt und leiht diesen den Gommer Gemeinden, für diverse Gemeindepolizeiarbeiten, aus. Der Gemeinderat hat beschlossen, Herrn Popovic als Parkwächter einzusetzen.

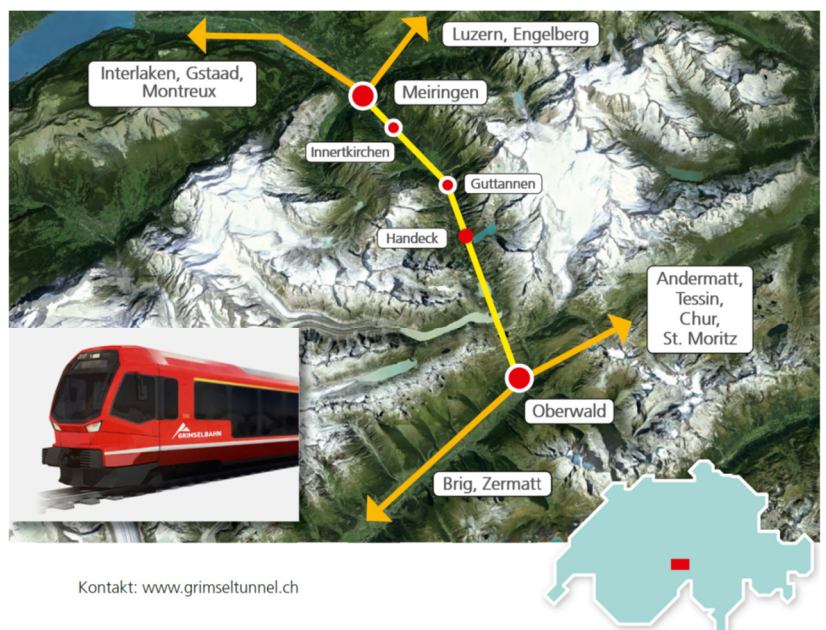
Grimsel-Tunnel: Zukunftsweisende multifunktionale Infrastruktur

Das Grimsel-Tunnel-Komitee unterstützt die Aufnahme des Projekts Grimselbahn in den Bahn-Ausbauschritt 2030/35.

Die Grimselbahn verbindet Meiringen und Oberwald. Dazu wird eine Neubaustrecke von 22 km erstellt, unterirdisch, zwischen Innertkirchen und Oberwald. Die Regionen Haslital und Goms erhalten eine ganzjährige Verbindung, die Dörfer Guttannen und Oberwald eine sichere Erschliessung. Es entsteht eines der weltweit längsten Schmalspurnetze von 820 km, an dem viele führende Schweizer Tourismusorte angeschlossen sind. Der Tunnel für die Grimselbahn wird als innovative multifunktionale Infrastruktur erstellt, indem die vor einem Ausbau stehende Hochspannungsleitung «Innertkirchen–Ulrichen» integriert wird (vorbehaltlich Entscheid Sachplanverfahren). Die notwendigen Investitionen für den Bahnteil betragen gemäss aktueller Planung 250 Mio. CHF.

Die Aufnahme der Grimselbahn in den Bahn-Ausbauschritt 2030/35 wird von folgenden Aspekten getragen:

1. Die Grimselbahn eröffnet die Möglichkeit zum Bau einer innovativen multifunktionalen Infrastruktur: Neben der Bahn könnte die parallellaufende Hochspannungsleitung als Kabelanlage durch den Tunnel geführt werden. Der Bundesrat empfiehlt eine verstärkte Abstimmung damit multifunktionale Infrastrukturen möglich werden (Mitteilung des Bundesrates vom 21. Juni 2017, Bericht des Bundesamtes für Raumentwicklung).
2. Das Vorhaben ist innovativ und zukunftsweisend: Erstmals werden Hochspannungskabel auf einer solchen Länge im Wechselstromnetz durch einen Tunnel geführt.
3. Das Grimselgebiet befindet sich im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN). Durch den Rückbau der Freileitung, die auch durch die Dörfer Innertkirchen und Guttannen führt, wird die Landschaft entlastet.
4. Der Schweizer Tourismus erhält ein attraktives Angebot im wertschöpfungsstarken Segment des Langsamverkehrs, an dem führende Schweizer Tourismusorte und Destinationen angeschlossen sind (Montreux, Gstaad, Lenk, Interlaken, Lauterbrunnen–Wengen–Mürren, Grindelwald, Meiringen, Luzern, Engelberg, Fiesch, Zermatt, Andermatt, Disentis, Davos, St. Moritz, Pontresina).
5. Die Grimselbahn wird ab Eröffnung gemäss unabhängigen Schätzungen rund 400 000 Reisende befördern, und sie wird in den Bergregionen Haslital und Goms Arbeitsplätze und Wertschöpfung generieren.
6. Die Grimselbahn könnte bei einer innovativen Bündelung von Infrastrukturen kostengünstig realisiert werden. Das Projekt bietet die einmalige Gelegenheit zur Erarbeitung von Grundlagen für weitere derartige Projekte (Verfahrensfragen, Sicherheit, Verlegung von Kabeln bei grossen Distanzen, Betrieb usw.).



Infos der EnergieregionGOMS



KONTAKT energieregionGOMS

www.energieregiongoms.ch
info@energieregiongoms.ch
Telefon +41 (0)27 527 01 01

ELEKTROHEIZUNGEN CLEVER ERSETZEN

DER WEG ZUM EFFIZIENTEN HEIZSYSTEM

Schritt 1: Stromverbrauch erfassen und energieregionGOMS zum Vorgehen anfragen

Schritt 2: Massnahmen an der Gebäudehülle prüfen und vor dem Heizungsersatz umsetzen

Schritt 3: Künftiges Heizsystem wählen, Heizkosten sparen und umweltfreundlich heizen

7 GUTE GRÜNDE FÜR DEN ERSATZ IHRER ELEKTROHEIZUNG

1. Geld sparen

Mit dem Ersatz Ihrer Elektroheizung sparen Sie mehr Geld ein (Energie, Steuern, Förderbeiträge), als Sie ausgeben (Investitionen, Verzinsung).

2. Gebäudewert steigern

Ein künftiges Verbot von Elektroheizungen steht zur Diskussion. Bauten mit Elektroheizungen haben daher einen schlechteren Wiederverkaufswert.

3. Weniger Strom, gleich viel Komfort

Elektroheizungen benötigen, im Vergleich zu einer Wärmepumpe, ein Mehrfaches an Strom.

4. Energiegesetz

Der Einbau von Elektroheizungen ist im Kanton Wallis nicht mehr zulässig.

5. Umweltfreundlich Heizen

Geniessen Sie Wohnkomfort mit einem Heizsystem, das effizient erneuerbare Energie verwendet und kein CO₂ ausstösst.

6. Elektrosmog reduzieren

Wenn Sie Ihre Elektroheizung entfernen, reduzieren sich dadurch auch die elektromagnetischen Wellen in Ihren Wohnräumen.

7. Fördergelder abholen

Der Ersatz von Elektroheizungen wird vom Kanton Wallis und manchen Gemeinden grosszügig unterstützt. Besuchen Sie unsere Webseite für einen Überblick: www.energieregiongoms.ch

Gebäudeprogramm im Kanton Wallis

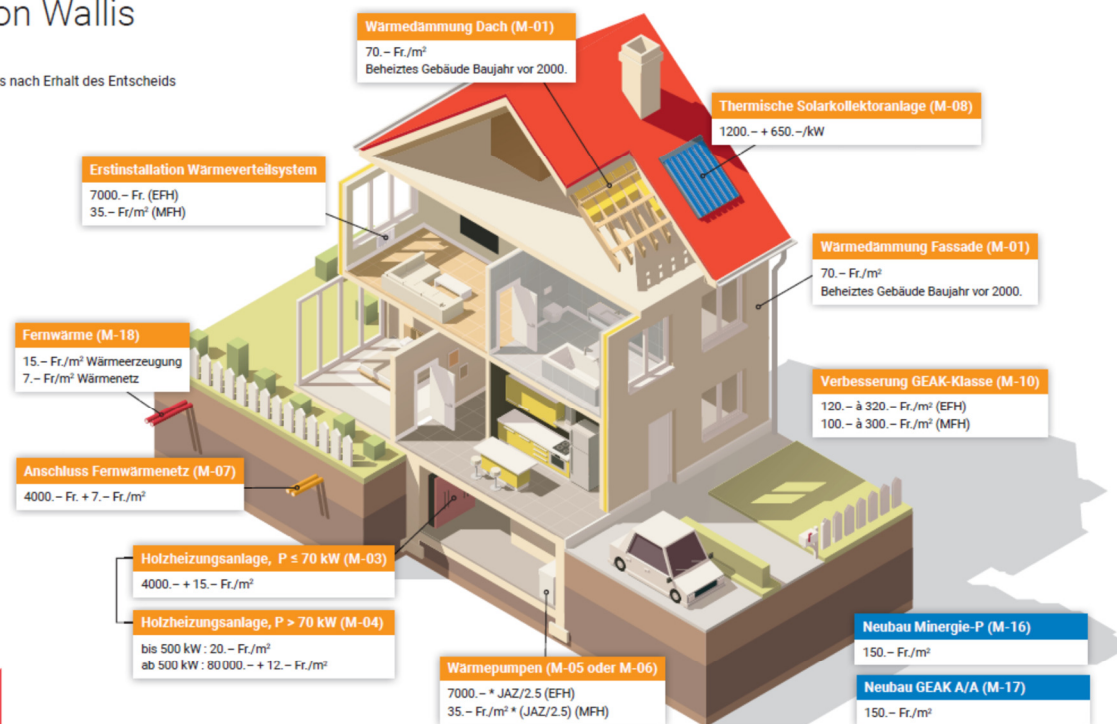
Der Kanton unterstützt die energetische Sanierung von Wohnbauten. Nachstehend ein Überblick über die gewährten Beiträge:

Das Gebäudeprogramm

im Kanton Wallis

Baubeginn frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe!

Das Gebäudeprogramm



EFH: Einfamilienhaus | MFH: Mehrfamilienhaus

Kontakt:

Departement für Finanzen und Energie
Dienststelle für Energie und Wasserkraft

Avenue du Midi 7
Postfach 478, CH-1951 Sitten
Tel. 027 606 31 00
Fax 027 606 30 04
E-mail: energie@admin.vs.ch

Detailinformationen sind auf der Homepage www.vs.ch/energie abrufbar.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge		Wegzüge	
10.02.2018	Felli Christian von Perly GE	-	
10.02.2018	Alice Riviére von Perly GE		
01.07.2018	Beat Zurbruggen von Saas-Almagell		
Geburten		Todesfälle	
-		10.06.2018	Hermine Imhof-Tenisch

Die dauernde Wohnbevölkerung von Binn beträgt aktuell 140 Personen.

Gemeinde Binn
Dorfstrasse 11
3996 Binn

Telefon:
027 971 46 20

E-Mail:
gemeinde@binn.ch



www.binn.ch

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Organisator
22.07.2018	20. Binner Mineralienbörse Parkplatz Binn-Dorf	OK Börse
01.08.2018	1. Augustfeier / Einweihung Schulhaus Dorfplatz Binn	Gemeinde Binn Tunnelbozen
04.08.2018	Albrunmesse Albrunpass	Gemeinden Baceno und Binn
26.08.2018	Albrunwanderung Camminata d' Arbola	Landschaftspark Binntal
08.09.2018	Regionaler Herbstmarkt Niederwald	Landschaftspark Binntal
09.09.2018	Hubertusmesse Pfarrkirche St. Michael, Binn	Jagdverein Mässersee

MINERALIENBÖRSE

BINNTAL



Samstag, 21. Juli 2018

19:00 h Vernissage des Buches „Binntal Orts- und
Flurnamen“ des Jagdvereins Mässersee Binn

Sonntag, 22. Juli 2018

**20. Binner
Mineralienbörse**



Ab 09:00 h im Zelt auf dem Parkplatz Binn-Dorf

Schweizer Mineralien

Sonderschau: gestaltet von Martin Andres & Philipp Imhof
Klopfstelle / Prima Kantine / Grosse Tombola

Mineraliendorf
BINN

LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL

